

Hausbiographie Victoriastraße 32

Frühere Adressen: In 1858 Kemperhof 11, in 1859 und 60 Victoriastr. 11

Baugeschichte

(Zur Vorgeschichte des Baugrunds siehe Hausbiographie Victoriastraße 2)

Die Erstbebauung erfolgte 1856-57 für den Kreisgerichtsrat Dr. Louis nach Plänen des Architekten H.F. Waesemann im Bereich des ehem. Gartens von „Günthers Konzert-Saal“.

1872 erfolgte der Anbau eines Seitengebäudes für den neuen Eigentümer, Direktor Gratweil.

Die Bauakte dieses Hauses ist im Landesarchiv unter der Signatur [B Rep. 202 : 1560](#) gelistet und beinhaltet Dokumente aus den Jahren 1856 bis 1960.

Nach den Plänen des GBI war das Haus zum Abriss vorgesehen. Der nördliche Teil der Victoriastraße wurde aber vorerst verschont und zwischen 1943 und 45 während eines Luftangriffes oder mehrerer Luftangriffe schwer beschädigt.

Der Abriss folgte dann im Jahr 1950, wie die Abrissakten des Bezirks Tiergarten nahelegen.

Eigentümer:

ab 1858 Kreisgerichtsrat Louis

ab 1872 Direktor Gratweil

1879 Buchhändler Hofmann (Tiergartenstr. 20)

ab 1881 Hofmann`sche Erben

ab 1892 Kaufmann / Rentier H. Bab

ab 1938 Kaufmann C. König (Wannsee) Die Witwe Bab lebte weiter im Haus als Mieterin oder per Niesbrauch

ab 1940 Oberkommando der Wehrmacht

Bewohner / Mieter:

Assessor Hirsemenzel (1859-60)

Referendar Hirsemenzel (1859-60)

Prinz Ludwig Schonaich (1859) wird dann Fürst Carolath-Schönaich (1860)

Kfm. Meyer (1859-60)

Kfm. Lübcke (1860)

Rentner Dehmigke (1861-64)

Kfm. Sonntag (1861-63)

Unteroffizier Voissel (1863)

Rentiere Moß (1864-65)

Schneiderin Fehlow (1865-68 o 69)

Kfm. Hirschberg (1866-70)

Major a.D. von Schkopp (1866-71)

Gesangslehrer Nehrlich (1867-68 o 69)

Klempner Gundermann (1871)

Geheimer Legationsrat von Rendell (1871)

Rentiere Lehrs (1872-75/76)

Schaffner Pawelzig (1872-78)

Witwe Baronin von Lyncker (1872-80)

Schneider Hentschel (1862-74)

Portier Großmann (1874)

Witwe Mosson (1875-76)

Fabrikant Zickel (1876/77 -89)

Rentier Achilles (1878)

Pens. Eisenbahn-Beamter Borchart (1879-88) V. ab 1889 lebt noch seine Witwe dort bis 1891

Briefträger Meyer (1880-82)
Verlagsbuchhändler Mosse (1880-83, dann Leipziger Platz 15)
Vize-Konsul Burchardt (1881-82)
Fabrikant Speyer (1883-86)
Kfm. / Fabrikbesitzer Bab (1884-91) wird dann Eigentümer des Hauses bis 1938
Friseur Levin / Lewin (1885-89)
Bankier Feig (1888-91)
Kfm. Lehmann (1890-91) kauft dann die Nr. 13 und zieht dort ein
Wollhandlung Lehmann & Co. (1890-92)
Kfm. Schumann (1891)
Kanzleidiener Rühle (1892)
Fabrikbesitzer / Wirklicher Geh. Legationsrat Dr. jur. Kayser (1892-97)
Wirklicher Legationsrat Friedrich Graf von Pourtales (1893-97)
Portier Lazar (1893)
Portier Schmidt (1894-98) V.
Diener E. Günther (1897-1901)
Kfm. J. Mühsam (1897-1908)
Rentiere A. Elb (1897-99)
Kfm. S. Warschauer (1898-09)
Kfm. H. Chevalier (1899)
Portier J. Enders (1899)
Portier A. Conen (1900-02)
Kfm. P. Klotz (1900-1902)
Graveur P. Arendt (1903-09)
Geh. Kanzleidiener W. Kraski (1903-07)
Portier A. Schäfer (1903)
Portier Ziemke (1904-1928)
Witwe E. Jordan (1908-15)
Gesandter Dr. L. Carabelli (1909-10)
Rentiere M. von Mautner -Markhof (1910-15)
Kassenbote W. Schröder (1911-21) dann Schwester, Tochter oder Witwe P. Schröder bis 1931, Rentier A. Marckwald (1912-21)
Kammerherr Graf zu Rantzau (1916-36)
Rentiere J. Wolff (1916-21)
Spitzenmanufaktur Piolot & Co (1921)
Bankdirektor Dr. P. Bonn (1922-31)
Privatier O. Schweitzer (1932-33)
Kfm. P. May (1933)
Dr. phil. G. Nachod (1934-39)
Kunsthandlung Paul Cassirer (1935-36)
Rechtsanwalt Dr. B. Auburtin (1937-45)
Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. J. Koch (1937-45)
Versicherungsmakler Schwarz & Co (1937-45)
Rechtsanwalt und Notar W. Freiherr von Nordenflycht (1937-45)
Witwe Ch. eines Justizrat Wolff (1937-39)
Hausdiener / Arbeiter H. Dademeyer (1938-39)
Witwe M. Becker (1940-45)
Rechtsanwalt Dr. H. Kiekebusch (1941-45)
Rechtsanwalt Dr. W. Spatz (1941-45)

Bildmaterial:

Grundriss, Perspektivische Ansicht, Details (aus: Architektonisches Skizzenbuch, H. 42, 1859)

Digitalisat beim Architekturmuseum der TU Berlin (open access) [Link](#)

Architekt. Skizzenbuch.

Heft XIII. III. 3.



Wohngebäude No. II in der Victoriastrasse in Berlin.



Detail-Wandverkleidung über dem Balkon.



Vertheilung des Raumes in Berlin.



Detail-Wandverkleidung über dem Balkon.

Bild aus 1921. Quelle: BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr. 2621.1 [Link](#)
auch in der Fotosammlung der Kunstbibliothek, Jebenstraße



Landesarchiv Berlin

F Rep. 290 (01) 0152500

Die Simons (Nr. 7) blickten aus ihrem Salon auf den linken Teil des Hauses 32
(siehe dieses [Bild bei Getty images](#))

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.